



Ausblick 37. Woche 2009

4. September 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

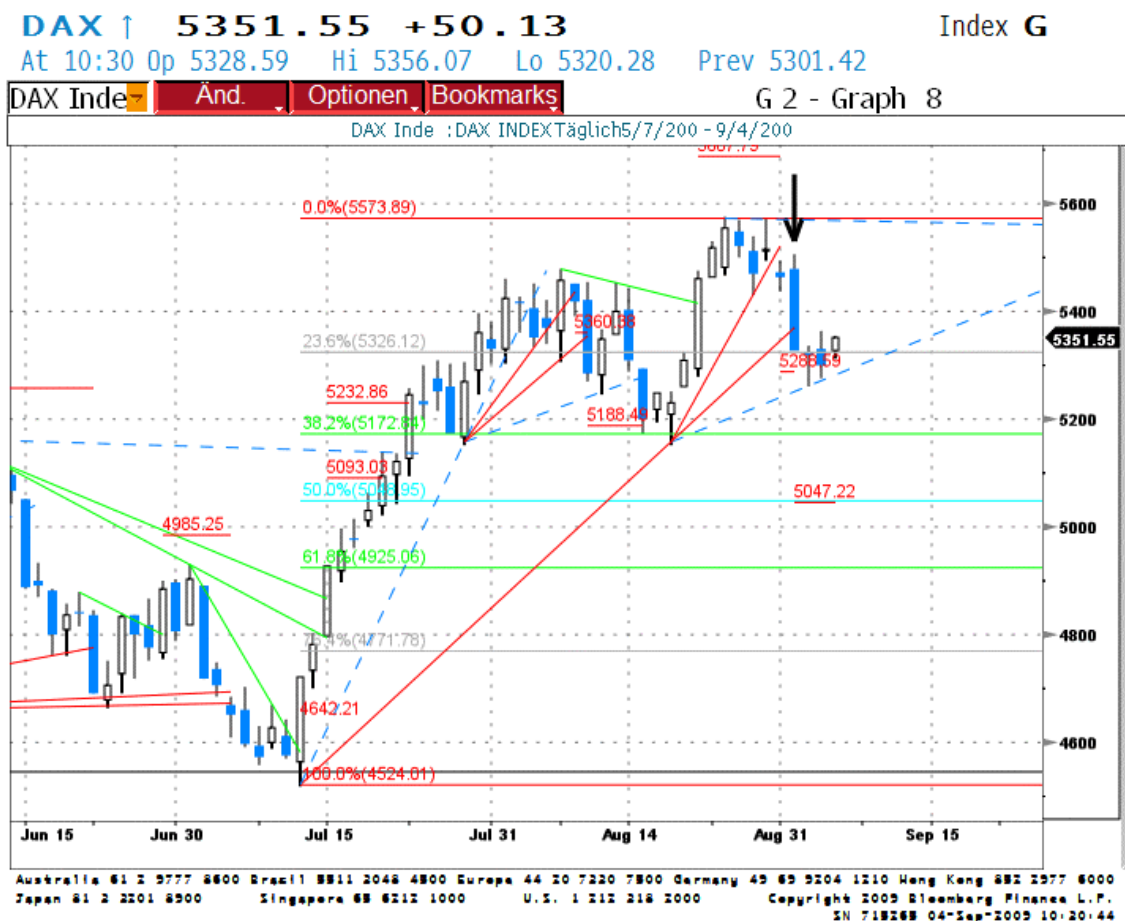
Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

1: Dem Monat September eilt grundsätzlich der Ruf eines schlechten Börsenmonats voraus. Ein kurzer Blick in die Vergangenheit liefert dafür viele Beispiele.



Vor einem Jahr fegte die US Eigenheim- Blase die Firma Lehman Brothers hinweg, die am 15. September 2008 Konkursantrag stellte. Vielfach wurde dieses Ereignis verglichen mit den Ereignissen in den 30 er Jahre des letzten Jahrhunderts: Der Zusammenbruch des Aktienmarktes von 1929 begann im September. Ebenfalls im September 1930 fiel der Dow Jones um 15 Prozent. Im September 1931 kam es noch schlimmer: Der Dow brach um 30,7

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Prozent ein und bescherte dem Index den schlimmsten September seiner Geschichte. 1974 fielen im September die Kurse um 12 Prozent und im Jahr 2002 um 11 Prozent. Sieht man von diesen singulären Ereignissen ab, bleibt ein etwas helleres Bild: Laut Stock Trader's Almanac verliert der S&P 500-Index im September durchschnittlich 1,1 Prozent, was ihn zum schlechtesten Monat des Jahres macht. Die Erklärungsansätze für dieses Phänomen sind vielfältig. Tatsächlich sind in dieser Phase die Börsenumsätze noch recht dünn. Außerdem nimmt der Informationsfluss aus den Unternehmen nach Beendigung der Q2 Berichtssaison erst wieder mit Ende Oktober zu.

2. Charttechnik: Der DAX kam in der letzten Augustwoche nicht mehr nennenswert vom Fleck. Anlass für den deutlichen Rücksetzer zum 1. September - nicht nur am deutschen Aktienmarkt - lieferten die Abschwächungen der chinesischen Börsen. Dort wurde nicht - wie vielfach erwartet - die Kreditgewährung zum Monatsende ausgeweitet, was zu beachtlichen Verkäufen kreditfinanzierter Aktienpositionen führte. Zunächst hat der DAX Index von der seit Mitte Juli erzielten beachtlichen Sommer Performance von 4500 bis auf einen Indexstand von 5570 wieder ein knappes Viertel abgegeben. Das erste 23,6 %ige Fibonacci Retracement bei 5326 konnte mit dem heutigen Tag wieder zurückerobert werden. Ob dies nachhaltig ist, bleibt abzuwarten. Das wesentlich besser fundierte Unterstützungsniveau liegt bei dem 38,2 % igen Fib- Retracement bei 5170 DAX Punkten. Der heftige Kursrutsch zum Monatsauftakt hat außerdem bei Unterschreiten der roten Tom De Mark TD Linie die Zahl 5047 errechnet, welche derzeit das maximale Kursrisiko aufzeigen sollte. Bei einer Stabilisierung über 5330 sollte diese Marke jedoch wieder an Bedeutung verlieren. Die derzeit feste Verfassung der Goldnotierungen ist ebenfalls ein Beleg dafür, dass die Investoren an den Aktienmärkten dem Börsen- Monat September Respekt zollen.

3. Anfang September werden die Veränderungen der Auswahl Indizes der Deutschen Börse bekannt gegeben. Hier der Vollständigkeit halber noch einmal die mit Wirkung zum 21. September 2009 getroffenen Beschlüsse: Infineon wird in DAX aufgenommen und ersetzt die Aktie von Hannover Rück. Die Herausnahme von Hannover Rück erfolgt im Rahmen der regulären Überprüfung, da die Aktie hinsichtlich ihres Börsenumsatzes die Kriterien für einen Verbleib im DAX Index nicht mehr erfüllt. . Außerdem steigt die Aktie der Aareal Bank in MDAX auf, Hypo Real Estate scheidet aus dem Index aus. Des Weiteren ersetzt die Aktie von BayWa die Aktie von Kuka in MDAX. Dialog Semiconductor, Manz Automation und Drillisch steigen in TecDAX auf, Infineon, Singulus Technologies und Solon werden aus dem Index herausgenommen.

4. Was lässt sich aber aus den August Ranglisten der Deutschen Börse, die für die Veränderung der Aktien-Indizes maßgeblich waren, noch herauslesen?

Auswahl der ersten 18 Positionen aus der DAX Rangliste.

Reporting Instrument	Index	Freefloat Factor	Number of Shares	Rank MarketCap	MarketCap in Mio	Rank Turnover
E.ON AG NA	DAX	0,9518	2.001.000.000	1	53.237,35	4
SIEMENS AG NA	DAX	0,8919	914.203.421	2	47.567,47	3
BAYER AG O.N.	DAX	1,0000	826.947.808	3	35.878,96	8
ALLIANZ SE VNA O.N.	DAX	1,0000	453.050.000	4	34.773,04	5
BASF SE O.N.	DAX	1,0000	918.478.694	5	32.669,66	11
DEUTSCHE BANK AG NA O.N.	DAX	0,9953	620.859.015	6	29.062,87	2
SAP AG O.N.	DAX	0,6951	1.225.964.588	7	28.325,55	9
DAIMLER AG NA O.N.	DAX	0,8051	1.060.965.432	8	27.466,25	7
DT.TELEKOM AG NA	DAX	0,6830	4.361.319.993	9	27.068,02	6
RWE AG ST O.N.	DAX	0,7900	523.405.000	10	25.213,44	10
MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N.	DAX	0,9883	197.401.624	11	19.935,41	12
LINDE AG O.N.	DAX	1,0000	168.609.746	12	11.729,49	19
VOLKSWAGEN AG ST O.N.	DAX	0,2008	294.997.957	13	11.025,42	1
BAY.MOTOREN WERKE AG ST	DAX	0,5340	601.995.196	14	10.230,64	15
DEUTSCHE BOERSE NA O.N.	DAX	0,9534	195.000.000	15	9.940,81	13
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	DAX	0,6954	1.209.015.874	16	9.584,53	18
THYSSENKRUPP AG O.N.	DAX	0,6475	514.489.044	17	7.782,24	16
VOLKSWAGEN AG VZO O.N.		1,0000	105.238.280		6.360,30	
ADIDAS AG O.N.	DAX	1,0000	193.515.512	18	6.273,04	22

Es geht schlicht und ergreifend um die Position von VW im DAX Index.

Nach dem letzten Stand der Meldungen hat der Freefloat von VW Stammaktien in der Tabelle auf 20,08 % abgenommen. Dies resultiert daraus, dass sich das Gegenstück des Freefloats - der Festbesitz der VW Stamm-Aktien auf 79,92 % beläuft. Porsche hält von den VW Stämmen 53,13 %, das Land Niedersachsen 20,01 % und der jüngste Großaktionär hat Optionen ausgeübt und 6,78 % der Stamm -Aktien bezogen. Insgesamt hat Katar aber von Porsche Optionsrechte über 17 % der VW Stammaktien erworben. Also stehen nach dem Bezug von 6,78 % noch Optionsrechte über 10,22 % der Stammaktien aus.

Fazit: falls Katar diese Optionen ausübt und die Aktien alle bezieht, wird der oben ausgewiesene Freefloat von 20,08 % auf 9,86 % reduziert. Dies führt nach dem im Regelwerk (Leitfaden der Aktienindizes) festgelegten Bedingungen dazu, dass VW den DAX Index verlassen muss, da der Freefloat von VW unter 10 % gefallen ist. Vor kurzem wurde hier in diesem Regelwerk eine Veränderung vorgenommen, die in diesem konkreten Fall dazu führen wird, dass die VW Vorzüge nahtlos in den DAX aufrücken können. Gegenwärtig erfüllen die VW Vorzüge die Aufnahmekriterien für den DAX und liegen in der obigen Liste auf Platz 17a. Dies bedeutet, dass ihre Position nach dem Marktkapital mit Platz 17 und nach dem Börsenumsatz mit etwa Rang 34 ausreicht, unmittelbar 2 Tage nach dem Kauf der Stammaktien durch Katar in den DAX aufsteigen zu können.

Dies dürfte den Kurs der VW Stämme tendenziell weiter belasten und den Spread zwischen den VW Stämmen und Vorzügen weiter verringern.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontrofführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontrofführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontrofführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses

Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen